



Information zum Schulstart 2021/22

Schopfheim, im September 2021

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

bekanntlich ist ja besonders wertvoll, was es nur in geringen Mengen gibt, so dass wir hoffen, dass alle die wenigen Sonnentage im Ländle in vollen Zügen genossen haben oder irgendwo in der Ferne mehr Sonne gefunden und „mitgenommen“ haben.

Zum Start ins neue Schuljahr haben wir im Folgenden einige Informationen zusammengestellt.

- **Neu am THG sind:**

- die folgenden Lehrerinnen und Lehrer: Herr Asal-Campbell (D, E, Physik), Frau Auer (M, Philosophie / Ethik), Frau Darnedde (M, Bio), Herr Kunze (Gemeinschaftskunde /WBS, Erdkunde), Frau Müller (D, Bio, kath. Religion), Frau Roleder (evang. Religion, E, Psychologie), Herr Salomon (D, Sport), Herr Schillinger (Sport, Geschichte, Gemeinschaftskunde), Herr Scholpp (D, Sport), Frau Treuer (Musik, Bio), Frau Wilhelm (Bio, Sport), Frau Wirth (Bio, Chemie), Frau Zeman (E, kath. Religion), Frau Zickwolf (Musik, E),
- 151 Fünftklässler*innen (fünf Klassen) und sechs Schülerinnen und Schüler, die in höhere Klassen „einsteigen“, weil sie die Schule gewechselt haben oder mit ihren Familien ins Wiesental gezogen sind.

Wir heißen alle herzlich willkommen und wünschen ihnen ein gutes Ankommen in unserer Schule.

- Immer noch da ist leider das **Covid-19-Virus**, und deshalb gibt es weiterhin **Maßnahmen und Regeln**, um sich und andere vor einer Ansteckung zu schützen:

- Die aus dem vergangenen Schuljahr bekannten **Hygiene- und AHA-Regeln** müssen auch im neuen Schuljahr eingehalten und praktiziert werden.
- Unser bewährter **Lüftungsgong** signalisiert im 20-minütigen Rhythmus die Notwendigkeit, **die Fenster zu öffnen und Aerosole zu bewegen**. Ob Luftfiltergeräte, wie sie von der Landesregierung angekündigt wurden, von der Stadt bereitgestellt werden, wird gerade noch geprüft. Zum Unterrichtsbeginn gibt es keine im THG.
- Im gesamten Schulhaus, also auch während des Unterrichts sind grundsätzlich **medizinische Masken** zu tragen. Für den Sportunterricht in der Halle wie auch im Freien ist das nicht vorgegeben; das Gleiche gilt für das Singen und Spielen von Blasinstrumenten im Musikunterricht (dort allerdings mit entsprechenden Abständen). Auch fürs Essen und Trinken kann natürlich die Maske abgenommen werden.
Auf den Pausenhöfen wie generell im Außengelände besteht keine Maskenpflicht, wenn der Abstand von 1,5 Metern eingehalten wird.
- Wie im vergangenen Schuljahr müssen die Schülerinnen und Schüler, die nicht geimpft oder genesen sind, sich unter Anleitung einer Lehrkraft in der Schule **testen**. Zum Einsatz kommen dabei die von der Stadt bzw. dem Land zur Verfügung gestellten Nasalabstrich-Tests.
Bis zum 26. September sind zwei Tests pro Woche vorgeschrieben (Montag und



Donnerstag), ab dem 27. September (bis zu den Herbstferien) drei Tests (Montag, Mittwoch, Freitag). Die Leporellos, die im letzten Schuljahr ausgestellt wurden, gibt es nicht mehr, sondern nur noch schulinterne Dokumentationen, da für den Testnachweis außerhalb der Schule der Schülerschein genügt.

- **Im Falle einer Infektion bzw. eines positiven Tests** eines Schülers / einer Schülerin muss nun nur noch der / die Betreffende in Quarantäne. Die Lerngruppe / Klasse hat weiterhin Unterricht. Sie muss allerdings in der entsprechenden Zusammensetzung bleiben, auch wenn sie eigentlich in Teilgruppen Unterricht hätte, und sie muss sich fünf Tage lang täglich testen.
- **Bitte beachten: Es besteht im neuen Schuljahr für alle Schülerinnen und Schüler Präsenzpflcht.** Sie müssen also am Unterricht in der Schule teilnehmen. **Ein Wechsel in den Fernunterricht (Homeschooling) ist nur möglich durch einen Antrag bei der Schulleitung innerhalb der ersten Unterrichtswoche und muss sich auf ein ärztliches Attest stützen.** Dieses wiederum hat auszuweisen, dass der Schüler selbst oder eine im gleichen Haushalt lebende Person im Falle einer COVID-19-Infektion ein erhöhtes Risiko hat, lebensgefährlich zu erkranken. Ergibt sich eine solche Gefährdung zu einem späteren Zeitpunkt, kann selbstverständlich auch der betreffende Antrag später im Schuljahr gestellt werden.
- **Ein paar positive Aussichten zum Schluss ...**
 - Der **Mensabetrieb** startet wieder – und zwar in der zweiten Unterrichtswoche, weil in der ersten Woche aufgrund von Konferenzen der Nachmittagsunterricht entfällt.
 - Für die Klassenstufe 6 sind vor den Herbstferien **Schullandheime** geplant und finden hoffentlich auch statt. Das Gleiche gilt für die **Studienfahrt** der K2, die nach Berlin führen soll.
Die Klassen 7 und 9, die im vergangenen Schuljahr wegen der Pandemiebestimmungen auf ihr Schullandheim und die Zeller Hütte verzichten mussten, dürfen für 2022 eine mehrtätige Unternehmung planen.
Und wir hoffen für die 11. Klassen, dass sie im Sommer 2022 eine Abschlussfahrt durchführen können.
 - Vonseiten des Kultusministeriums ist das angekündigte **Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“** gestartet worden, das nicht nur Unterstützung verspricht für einzelne Schüler und Gruppen, bei denen der Fernunterricht Lernlücken „verursacht“ hat, sondern auch Geld bereit stellt z.B. für erlebnispädagogische Aktivitäten, die das „Wir“-Gefühl und -Bewusstsein von Klassen fördern sollen. Wir halten Letzteres für genauso wichtig wie das Erstgenannte. Das Programm „Lernen mit Rückenwind“ ist für die nächsten beiden Schuljahre angelegt.
 - Wenn sich für dieses Programm viele Personen und Organisationen melden, die die genannten Fördermaßnahmen übernehmen, hilft uns das auch als Schule, weil wir dann dafür nur wenige Lehrer(-stunden) benötigen und diese stattdessen einsetzen können, um wieder **Arbeitsgemeinschaften** anzubieten, in denen Schülerinnen und Schüler Lernen oft ganz anders erleben und erfahren als im Unterricht.

Wir wünschen im Namen des gesamten Kollegiums allen am Montag einen guten und gesunden Start.

Claudia Tatsch

Matthias Kreutz